

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 14 · Nr. 16

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 11.12.2006

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	Seite	Ausschreibungen	Seite
Öffentliche Bekanntmachungen			
1. Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2007	1	1. Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/02/2006 Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/03/2006	3
2. Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung 2005 und der eingeschränkten Entlastung des Bürgermeisters	1	Informeller Teil	
3. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)	2	Rathausnachrichten	3/4
4. Amtliche Bekanntmachung gemäß § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde	2	Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung	5
		Stadtwerke Eberswalde GmbH	6
		Unternehmerverband Barnim e.V.	6
		Eberswalder Büchergabentisch 2006	7
		WHG aktuell	8/9
		Die Kreishandwerkerschaft Barnim	10
		WITO Barnim	11
		ZWA aktuell	12
		Ehrenamt	13
		Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14
		Kulturelles	15
		Anzeigen	16
Sonstige amtliche Mitteilungen			
1. Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.10.2006 und der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2003 Hauptausschuss vom 19.10.2006	2		

Amtlicher Teil

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Haushaltssatzung

der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 76 ff. der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 05.12.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Okt. 2001 (GVBl. für das Land Brandenburg Teil I S. 154) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 30.11.2006 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

<u>im Verwaltungshaushalt</u>	
in der Einnahme auf	47.467.700 €
in der Ausgabe auf	47.467.700 €
<u>im Vermögenshaushalt</u>	
in der Einnahme auf	15.664.300 €
in der Ausgabe auf	15.664.300 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	11.612.100 €
2. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	7.800.000 €

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuer werden für das Haushaltsjahr 2007 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	390 v. H.
2. Gewerbesteuer	390 v. H.

§ 4

(1) Zur Genehmigung von überplan- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Sollüberträgen an einzelnen Haushaltsstellen ergeht mit der Haushaltssatzung in Anwendung des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg folgende Regelung für **geringfügige** Beträge:

		<u>Genehmigung</u>
1. Beträge bis zu einer Höhe von	50.000 €	Kämmerer
Spenden bis zu einer Höhe von	2.500 €	Kämmerer
2. Beträge bis zu einer Höhe von	100.000 €	Hauptausschuss
Spenden bis zu einer Höhe von	5.000 €	Hauptausschuss

(2) Übersteigen die überplan- oder außerplanmäßigen Ausgaben sowie Sollüberträge an einer Haushaltsstelle die o. g. Beträge, bedürfen sie der Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung.

§ 5

Übersteigt die Summe der erheblichen Ausgaben der Gruppierungen 0-9 insgesamt die Summe von 2 % der Gesamtausgaben, ist in Anwendung des § 79 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg ein Nachtragshaushalt zu erstellen.

§ 6

Bei Bewilligungsbescheiden zur Vergabe von Fördermitteln an die Stadt gelten die o. g. §§ 4 und 5 nur für die Bereitstellung des Eigenanteils. Dieses gilt nicht für übrige Drittmittel.

Eberswalde, den 01.12.2006

gez. Boginski
Bürgermeister



Gemäß § 78 (5) der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg hat jeder unbefristetes Einsichtsrecht in die Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2007 und ihrer Anlagen.

Die Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2007 liegt in der Stadtverwaltung, Fachdienst Finanzen Zimmer 504, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Eberswalde, den 01.12.2006

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung 2005 und der eingeschränkten Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 93 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 30.11.2006 nach durchgeführter Rechnungsprüfung folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2005 und erteilt dem Bürgermeister mit folgender Einschränkung Entlastung.

Da gegenwärtig staatsanwaltliche Ermittlungen laufen, die die Spenden betreffen, wird dieser Bereich von der Entlastung ausgenommen, bis die Ermittlungen abgeschlossen sind. Weiterhin werden die Verfügungsmittel des Bürgermeisters und die Ausgaben für laufende Zwecke des Unterabschnittes Gemeindeorgane von der Entlastung ausgenommen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die eingeschränkte Entlastung gemäß § 93 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Eberswalde, den 01.12.2006

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Auf der Grundlage der §§ 5, 3 Abs. 2 und 35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I Seite 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22. März 2004 (GVBl. I Seite 59), in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174) zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg vom 26.04.2005 (GVBl. I Seite 170) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 30.11.2006 folgende Satzung beschlossen:

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung von öffentlichen Straßen (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Die Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Eberswalde vom 22.11.2002 wird wie folgt geändert:

**„ § 7
Gebührensatz**

Die Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung im Anschlussgebiet (siehe § 6 der Straßenreinigungssatzung) betragen je berechnetem Meter Grundstücksfrontlänge gemäß § 3 dieser Satzung jährlich in den Zonen I bis III (siehe Straßenverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung) bei wöchentlicher Reinigung:

- a) in der Zone I 0,36 Euro
- b) in der Zone II 1,18 Euro
- c) in der Zone III 1,54 Euro

**§ 9
In-Kraft-Treten**

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2007 in Kraft.“
Eberswalde, den 01.12.2006

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Amtliche Bekanntmachung gemäß § 81 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) über die Berufung von Ersatzpersonen für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Wahlvorschlagsträger: Freie Demokratische Partei

Herr Friedhelm Boginski wurde zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Eberswalde gewählt. Die Wahl wurde am 23.11.2006 angenommen.

Somit geht der Sitz auf Herrn Dietmar Ortel über. Der gewählte Bewerber hat seine Berufung form- und fristgerecht angenommen.
Eberswalde, den 01.12.2006


Birk
Wahlleiter

Sonstige amtliche Mitteilung

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 19.10.2006 und der Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2003

Hauptausschuss vom 19.10.2006

Vorlage H 6/34/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Öffentliches Bauen

Entwurfsplanung für die Brautstraße im Abschnitt zwischen Kirchstraße und Breite Straße

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** H 34-107/06
Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit Stand September 2006 für die Brautstraße im Abschnitt zwischen Kirchstraße und Breite Straße vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Stadtverordnetenversammlung vom 26.10.2006

Vorlage 1/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Personal und Verwaltung

5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-410/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Vorlage 2/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Finanzen
2. Nachtragshaushaltssatzung 2006

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-411/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Anlagen.

Vorlage 3/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Finanzen
Haushaltssatzung 2006 für das Treuhandvermögen

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-412/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde mit den gesetzlichen Anlagen für das Haushaltsjahr 2006.

Vorlage 5/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Personal und Verwaltung

Wahl des/der 3. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung – Legislaturperiode 2003 -2008

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-413/06
Die Stadtverordnetenversammlung wählt
Herrn Prof. Dr. Joachim-Hans Bergmann
zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Vorlage 6/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Finanzen
Förderprogramm zum Aufbau einer eiszeitlichen Gletscherlandschaft im Zoo Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-414/06
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der beabsichtigten Förderung der ILB für das Vorhaben „Aufbau einer eiszeitlichen Gletscherlandschaft im Zoo Eberswalde“ Kenntnis und stimmt folgenden Auflagen zu:
1. Vor Bewilligung ist der Zuwendungsbescheid des Landkreises Barnim sowie ein Nachweis über die Spendengelder vorzulegen und die eingereichte Kostenplanung im Punkt Marketingkosten detailliert zu untersetzen.
2. Vor der ersten Auszahlung ist durch die Stadt Eberswalde zu erklären, dass die Stadt auch weiterhin über den Zeitraum der Zweckbindung den Betrieb des Zoologischen Gartens bezuschusst. Über die Höhe des Zuschusses ist mit den jährlichen Haushaltsplänen unter Beachtung der Allgemeinen Haushaltsgrundsätze in der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg neu zu entscheiden.
3. Die Stadt Eberswalde muss vor Einleitung neuer Marketingaktivitäten zum Thema eiszeitliche Gletscherlandschaft ihre Konzeption mit den an der Machbarkeitsuntersuchung Eiszeitland am Oderrand beteiligten Landkreisen abstimmen.

Vorlage 7/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Dezernat II
Bau einer eiszeitlichen Gletscherlandschaft mit integrierter Tigeranlage im Zoologischen Garten Eberswalde

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-415/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bau einer eiszeitlichen Gletscherlandschaft mit integrierter Tigeranlage im Zoologischen Garten Eberswalde mit einem Investitionsvolumen von ca. 680.000,00 EUR.

Vorlage 8/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung

Bebauungsplan Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ – Billigung des Entwurfes und Beschluss über die Offenlage

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-416/06
1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ einschließlich Begründung werden in der vorliegenden Fassung (Stand: September 2006) gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ sowie die vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Fristgerecht vorgebrachte Anregungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Offenlage ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, welche umweltbezogenen Informationen verfügbar sind.

Vorlage 9/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung

Integriertes programmübergreifendes Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel 2020

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-417/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das integrierte programmübergreifende Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel 2020.

Vorlage 10/31/06 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Öffentliches Bauen

Erweiterung der Straße Am Paschenberg durch Widmung eines zusätzlichen Teilstücks einer Erschließungsstraße

Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 31-418/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung vom 10.06.1999 (GVBl. I/99 S. 211), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.01.2005 (GVBl. I S. 218), die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsfläche als Gemeindestraße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr.

Bezeichnung der Straße
Am Paschenberg

Flur 13
Gemarkung Eberswalde
Flurstück 534
südlich der Straße Am Paschenberg gelegen
(Die Lage der zu widmenden
Teilfläche ist im Übersichtsplan schraffiert
dargestellt)

Widmungsbeschränkung: Mischverkehrsfläche mit überwiegender Aufenthalts- und Erschließungsfunktion.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 01.11.2006

In Vertretung

gez. Birk
Beigeordneter

Ausschreibungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Die Stadt Eberswalde beabsichtigt, nachfolgend aufgeführte Grundstücke zu veräußern.

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/02/2006 Bebautes Grundstück Danckelmannstraße 24

Flur 12 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 18 und 19, Gesamtgröße 2.334 qm
Das Grundstück befindet sich in sehr guter Wohnlage und ist bebaut mit einer als Souterrain voll unterkellerten Landhausvilla mit ausgebautem Dachgeschoss sowie mit einem unterkellerten Anbau mit Pultdach. Die Nutzfläche der Villa beträgt ca. 800 qm, die des Anbaus ca. 120 qm. Das Gebäude steht leer.
Für den Eigentümer des Grundstückes Danckelmannstraße 22 wurde ein befristetes Überfahrrecht vereinbart.
Die Eintragung des Gebäudes als Einzeldenkmal im Denkmalverzeichnis des Landkreises Barnim ist vorgesehen.
Als Verkehrswert wurden im Jahre 2004 **194.480,00 €** ermittelt.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot.

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am **29. 1. 2007.**

Öffentliche Ausschreibung Nr. III-7/03/2006 Unbebautes Grundstück Eberswalder Straße/Ecke Dorfstraße

Flur 1 Gemarkung Finow, Flurstück 679 mit einer Größe von 285 qm
Es handelt sich um ein Eckgrundstück, das zur Bebauung vorgesehen ist. Die künftige Bebauung muss grenzübergreifend zur Eberswalder Straße erfolgen. Geschossigkeit und Nutzung müssen sich der Umgebungsbebauung anpassen.
Auf dem Grundstück befinden sich ein Kabelverteilerschrank der Stadtwerke Eberswalde GmbH und ein Verteilerkasten der Deutsche Telekom AG. Es muss mit Umsetzungskosten in Höhe von ca. 6.000,00 € gerechnet werden, was bei dem Kaufpreisgebot zu berücksichtigen ist. Die Grundstücksgröße kann sich auf Grund der Überbauung mit einer Teilfläche des Gehweges geringfügig verändern.

Kaufpreis: 75,00 €/qm

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am **29. 1. 2007.**

Für alle ausgeschriebenen Grundstücke gilt:

Die Zuschlagserteilung erfolgt nach dem Höchstgebot.
Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.
Lagepläne zu den Grundstücken können in den Schaukästen der Stadt im Rathaus und im Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg 18 sowie im Internet unter www.eberswalde.de eingesehen werden.
Mit dem Kaufpreisgebot sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen sowie Art und Umfang der baulichen Nutzung zu beschreiben. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt.
Sämtliche mit der Vertragsbeurkundung verbundenen Kosten trägt der Käufer.

Weitere Auskünfte erteilt der Fachdienst Liegenschaften und Gebäudemanagement, Frau Schablow, Telefon 03334/64238.
Es werden nur solche Gebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot – Nicht öffnen!“ unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. entweder persönlich bis 15.00 Uhr am Tage der Abgabefrist oder im Postweg bei der

**Stadt Eberswalde
Fachdienst Öffentliches Bauen
Frau Schulz, Zimmer 326
Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde**

eingereicht werden.

Nach Ablauf der Frist eingereichte Gebote bleiben unberücksichtigt.
Die Zuschlagserteilung erfolgt nach dem Höchstgebot. Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlages frei.

Ende des amtlichen Teils

Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde I

Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
Do 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 64 100

Bürgerzentrum,
Waldemar Weingardt,
Mi 17.30-19.30 Uhr,
Tel. 81 82 46

Ortsteil Eberswalde II

Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
Mo 16.30-18.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Tornow

Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außerhalb
der Sprechzeit: Tel. 58 250)

Ortsteil Finow

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 34102 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 33019)

Ortsteil Sommerfelde
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 21 27 19 (außerhalb
der Sprechzeit: Tel. 24 697)

Ortsteil

Brandenburgisches Viertel
Schorfheidestraße 13

Ortsteil Spechthausen
Feuerwache Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler
jeden 1. Mo 18-19 Uhr
Tel. 21 844

Im Stadtpark am Weidendamm Tolle Unternehmerinitiative fürs Stadtzentrum



Dank privaten Engagements hat unsere Stadt noch bis zum 28.1.2007, täglich von 12-20 Uhr, eine Eisbahn. Bürgermeister Friedhelm Boginski kam zur Eröffnung und dankte Sven Köhle stellvertretend für die Initiatoren Unternehmerverband mit dem Juniorstammtisch sowie allen Sponsoren, die dieses Wintersportvergnügen in unsere Stadt holten. Und das zum Super-Preis pro Person von 1,50 Euro Eintritt für unbegrenzte Laufzeit und 1,50 Euro für die Schlittschuhausleihe.

Foto: Pr.

Weihnachtsbäume beim Stadtförster

* 17.12., 9-12 Uhr, Stadtbruch,
erreichbar über Zufahrt TGE,
Richtung Britz, dann der Aus-
schilderung folgen

Die Altstadt nach- richten Nr. 4/2006...

...erscheinen noch vor Weih-
nachten, am 18.12.2006. Im
Sanierungsgebiet direkt in den
Briefkästen oder im Rathaus, in
der Stadtbibliothek, im Museum,
in der Fachhochschulbibliothek,
im SparkassenForum u. a. –
**kostenfrei für alle Interessen-
ten!**

Sprechstunde des Seniorenbeirates

* 19.12., 10-12 Uhr, Rathaus,
Raum 105, Breite Straße 41-44;
Tel. 64 100

Bleibt geschlossen

Der Fachdienst Bildung und Ju-
gend bleibt vom 27.-29.12.2006
geschlossen.

**Online-Befragung
zum Leitbild Ebers-
walde 2020 unter
www.eberswalde.de**

Stadtverordneten-Termine

- * **Stadtverordnetenversammlung:** 14.12., 18 Uhr
 - * **Hauptausschuss:** 11.1., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** 9., 30.1., 18.15 Uhr
 - * **Ausschuss Kita und Schule:** 10., 31.1., 18.15 Uhr
 - * **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 12.12., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Finanzen:** 17.1., 18 Uhr
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Barnimer Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.

**Frohe Festtage zu Weihnachten und
zum Jahreswechsel wünschen
die Ortsbürgermeister Eberswaldes**

**Karen Oehler,
Jürgen Kumm, Albrecht Triller,
Waldemar Weingardt, Rudi Küter,
Werner Jorde und Karl-Heinz Fiedler**

Eberswaldes neuer Bürgermeister offiziell im Amt: Friedhelm Boginski schwor Eid und erhielt die Amtsinsignien



Auf der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2006 nahm der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Fred Spenner Friedhelm Boginski den Eid auf das Bürgermeisteramt ab und legte ihm als äußeres Zeichen dafür die Amtskette um. Es schloss sich eine Gratulationskur aller Fraktionen der Stvv an. Lutz Landmann, stellvertretender Bürgermeister, gratulierte im Namen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung.



Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement werbeagentur gmbh**
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,
Fax: (030) 97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, E-Mail: brittastoe@gmx.de

Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG
Tel.: (03334) 20 29 11

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: 13.12.2006
Nächster Erscheinungstermin: Montag, 8.1.2007

F.r.: Fred Spenner dankte außerdem Lutz Landmann für seine über ein Jahr dauernde engagierte Arbeit als stellvertretender Bürgermeister.



Seltener Anblick: Vollbesetzter Saal im Haus Schwärzetal zur Stvv. Die Themen Müllverwertungsanlage und zur Abgabe der weiterführenden Schulen waren Schwerpunkte, die von engagierten Meinungsäußerungen der Bürgerinnen und Bürgern begleitet wurden. Fotos: Stö-

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,



zu allererst möchte ich mich bei Ihnen für das entgegen gebrachte Vertrauen bedanken. Viele Glückwünsche – persönlich, per Post und E-Mail – haben mich in den Tagen nach der Wahl erreicht. Sie drücken Ihre Hoffnungen in meine Person aus, geben mir Mut und Kraft, sind mir aber auch Verpflichtung. Auch dafür allen ein von Herzen kommender Dank.

Sie haben nach turbulenten Zeiten, nach Stagnation und Rufschädigung für unsere Stadt einen Neuanfang gewollt. **Dafür stehe ich.**

Ich möchte ein Bürgermeister für **alle** Eberswalder werden! Dazu werde ich eine bürgerfreundliche, wirtschaftsorientierte und effiziente Verwaltungsstruktur einführen und die Zusammenarbeit mit der Stadtverordnetenversammlung parteiübergreifend, an den Sachfragen orientiert, voranbringen.

Besonders wichtig aber ist mir, Sie, die Einwohner unserer Stadt, durch eine ehrliche, transparente Arbeit zu überzeugen und Sie für die weitere Mitgestaltung zu gewinnen. Jeden ersten Dienstag im Monat stehe ich Ihnen nach terminlicher Vereinbarung für Ihre Fragen und Anregungen persönlich zur Verfügung.

Das Gemeinsame – unsere Heimatstadt Eberswalde – sollte uns die anstehenden Aufgaben lösen lassen.

Ich bin bereit und, bei aller Achtung vor dem Amt des Bürgermeisters, freue ich mich auf die Herausforderung.

Ihnen allen wünsche ich angenehme Weihnachtsfeiertage und: Kommen Sie gut in das Jahr 2007!

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde

Von Sommerfelde bis Eberswalde: Neubau eines Geh- und Radweges

Gegenwärtig entsteht, auf den Weg gebracht durch die Stadt Eberswalde, im Auftrag des Landesbetriebes für Straßenwesen, Niederlassung Eberswalde, ein neuer Geh- und Radweg von Sommerfelde nach Eberswalde. Es ist geplant, den Asphaltabschnitt noch bis zum Jahresende fertigzustellen. Bauausführende Firma ist THARO Straßen- und Tiefbau GmbH, Eberswalde. Der Geh- und Radweg hat eine Gesamtlänge von ca. 2 km und führt vom Ortsausgang Sommerfelde bis zum Knotenpunkt Saarstraße. Er hat eine Breite von 2,5 m für den Fuß- und Radverkehr in beide Richtungen.

Vom Ortsausgang Sommerfelde bis zur Straße Am Rohrpfuhl erhält der Geh- und Radweg eine Asphaltfahrbahn. Der anschließende Teil wird mit Betonsteinrechteckpflaster versehen. Für den Neubau wurde ein landschaftspflegerischer Begleitplanerarbeiten, der von der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim genehmigt wurde. Ziel ist es, die Platanenallee weitgehend zu erhalten und zu schützen. Dazu sind Wurzelbrücken und Verschwenkungen des Geh- und Radweges erforderlich. Unbedingt notwendige Baumfällungen werden durch entsprechende Ersatzpflanzungen ausgeglichen.

Für die zeitweiligen Verkehrseinschränkungen entlang der B 167 / Freienwalder Straße während der Bauzeit wird um Verständnis gebeten.

Preisverleihung für den Bauherrenwettbewerb 2006



Die Ausgezeichneten mit Laudatoren, Baudezernat und Sponsoren.

Foto: Stö.-

Die Stadtverwaltung und der Sanierungsbeirat hatten den Bauherrenpreis ausgelobt. Wettbewerbsbeiträge waren bis zum 15.9.2006 einzureichen. Teilnehmen konnten Bauherren/-frauen/-familien nicht nur aus dem Sanierungsgebiet, sondern aus allen Stadtteilen von Eberswalde.

Es bewarben sich 10 Bauherren aus Eberswalde und dem Ortsteil Finow. Die Jury tagte am 24.10.2006 und fällt folgende Entscheidung:

- 1. Preis Schicklerstraße 45
Eigentümer: Petra und Hartwig Nölker (500 Euro)
- 2. Preis Kirchstraße 8
Eigentümer: Bianca und Dr. Markus Leukhardt (300 Euro)
- 3. Preis Danckelmannstraße 19
Eigentümer: Ingrid und Dr. Eckart Braasch (200 Euro)
- Sonderpreis Wald-Solar-Heim, Brunnenstraße 25

Eigentümer: Land Brandenburg Förderverein Waldschule e.V. – 200 Euro.

Baudezernat Dr. Gunther Prüger führte durch die in einem feierlichen Rahmen stattfindende Preisvergabe im SparkassenForum. Hauptsponsor des Wettbewerbes war die Sparkasse Barnim und Vorstandsvorsitzender Josef Keil sprach eindeutige Worte zur Bedeutung des Wettbewerbes für die Stadt, und lobte das Engagement der Bauherren.

Dieses gilt es weiterhin zu fördern und verstärkt zu motivieren. Ein Wunsch, den auch Prof. Jürgen Peters als Vorsitzender vom Sanierungsbeirat äußerte.

Die anschließend eröffnete Ausstellung über alle Wettbewerbsbeiträge ist zu den Öffnungszeiten der Sparkasse Barnim, Michaelisstraße 1, zu sehen.

LWU-Hygiene GmbH

Schimmelpilze in Wohnräumen

In der kommenden Jahreszeit wird es in etlichen Wohnungen wieder zu einem Wachstum von Schimmelpilzen kommen. Ursache hierfür ist sehr oft das Lüftungs- und Heizverhalten. Wichtig ist, dass die Feuchtigkeit, die durch die Aktivitäten im Raum entsteht (Feuchtigkeitsabgabe des Menschen, Duschen, Kochen, Waschen etc.), durch regelmäßiges Lüften nach außen abgeführt wird.

Als optimal gilt die Stoßlüftung. Hierbei werden die Fenster regelmäßig einige Minuten geöffnet, um einen vollkommenen Luftaustausch zu ermöglichen. Die jeweiligen Räume sollten angemessen geheizt werden. An kalten Außenwänden kann sich ansonsten unbemerkt Feuchtigkeit niederschlagen. Diese Bereiche bieten dann genügend Wasser für das Wachstum von Schimmelpilzen. Ein solches kann z.B. hinter Möbeln auch unerkannt erfolgen. Mögliche gesundheitliche Folgen eines Schimmelpilzbefalls sind z.B. Allergien, Vergiftungen, Atemwegsprobleme, Bin-

dehautentzündungen und Infektionen.

Das Vorkommen von Schimmelpilzen auf festen Materialien und Oberflächen kann durch entsprechende Untersuchungen bestätigt werden. Die Menge an Schimmelpilzen in der Luft wird über Luftkeimsammlung gemessen. Eine weiterführende Identifizierung der vorgefundenen Schimmelpilze ermöglicht eine Aussage über deren pathogenes Potential.

Das Umweltbundesamt hat einen Ratgeber mit dem Titel „Hilfe! Schimmel im Haus“ (<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/fpdf-1/2227.pdf>) herausgegeben. Diesem können weitere Informationen zu der Thematik entnommen werden.

*Dr. Matthias Wagner
Leiter des Prüflabors*

Weitere Informationen:

Tel. 59 316
www.barnim.de/lwu-hygiene
oder direkt: Alfred-Nobel-Str. 1; 16225 Eberswalde



Wir wünschen unseren Kunden ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

10 Jahre KAG Finowkanal

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) beging am 4.12.2006 ihr 10-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsveranstaltung im Saal der Stadtwerke Eberswalde. Dazu stellte Dr. Reinhard Schliebenow u. a. die Dokumentation „10 Jahre KAG – 10 Jahre Entwicklung der Region Finowkanal“ vor.

Werden eröffnet: Neuer Masterstudiengang und Waldcampus-Wetterstation

* 11.12., ab 16.30 Uhr, Waldcampus: Einweihung einer Wetterstation durch Jörg Kachelmann, Sigmar Gabriel, Johanna Wanka und Wilhelm-Günther Vahrson; anschließend Eröffnung des Internationalen Master-Studiengangs „Global Change Management“

Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel

* 14.12., 10-12 Uhr, „Eltern treffen sich“ zum Thema „Schuldenfalle – was tun?“ (Schuldnerberatung, Verbraucherzentrale)
* 18.12., 17 Uhr, Sprecherratssitzung (öffentlich)
Info-Telefon: 81 82 45 bei der Quartiermanagerin oder direkt in der Schorfheidestr. 13

GUMMI-GÖTZ

Henke & Bogdain OHG
Herstellung und Vertrieb von Gummi- und Kunststoffteilen

Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen allen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches 2007 – gemeinsam mit Ihnen!



Manuela und Peter Bogdain
16227 Eberswalde · Coppistraße 1-3 · Tel. 03334/283310 · Fax 03334/279468



ANZEIGEN

Rein ins Wasser, raus aufs Eis!



**Für 2 Besuche im „baff“
(oder Sauna)
gibts 1 Gratis-Eintritt*
für die Kunsteisbahn
in Eberswalde, Pfeilstr.**

***Diese Aktion gilt ab dem
04.12.06 bis zum 27.01.07.
Sonder-Eintritt nur mit aktiver Karte zum Eintritt
ins „baff“ anlässlich der Sommerferien.**

Freizeitbad Eberswalde
Heegermühler Straße 69a
16225 Eberswalde

Tel. 0 33 34/2 33 22
www.baff-bad.de



Kleine Galerie Stadt Eberswalde

* 236. Ausstellung im Haus der Sparkasse Barnim, Michaelisstr. 1, SparkassenForum, bis 11. Januar 2007, Tel. 38 49 62, Führungen nach Voranmeldung; Mo-Fr 8.30-16 Uhr, Di und Do 8.30-18 Uhr, Mi 8.30-13 Uhr:

„...dass ihr mir niemanden abweist!“

100 Jahre Hoffnungstaler Anstalten Lobetal und künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung



Jungunternehmer unterstützen Jugendarbeit

Zwischen dem Arbeitersamariterbund Regionalverband Barnim e.V. und dem Juniorstammtisch des Unternehmersverbandes Barnim e.V. wurde kürzlich ein Kooperationsvertrag unterzeichnet, der im Rahmen der Zusammenarbeit folgende Aufgabenbereiche umfassen soll:

- Jährliche Projekttag zum Austausch der Entwicklung im Kinder- und Jugendhilfeverbund des ASB Kreisverband Barnim e.V. und dem Unternehmersverband Barnim e.V.
- Besondere Aktivitäten im kulturellen Bereich nach Abwägung der Möglichkeiten
- Informationsaustausch über den Projektverlauf und aktive Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt
- Heranführung der Jugendlichen an betriebliche Abläufe, selbständiges Arbeiten, Vorstellung verschiedener Gewerke, Übertragung von interessenbezogenen Aufgabenbereichen, Vermittlung von Grundwerten im Arbeitsleben
- Schnupperpraktika zur Berufsorientierung
- Produktives Lernen in Form von Praxistagen im Betrieb im Zusammenhang mit dem Schulprojekt des ASB Kreisverband Barnim e.V. für schulmüde Jugendliche



Alexander Bierbrauer und Michael Preißel koordinieren die Projekte für den Juniorstammtisch. Weitere interessierte Kinder- oder Jugendvereine wenden sich direkt an Alexander Bierbrauer: Telefon: 28 41 66
Foto: Stö.-

- Ermöglichung von Ferienarbeit in Betrieben des Unternehmersverbandes Barnim e.V.
 - Abschluss von Ausbildungsverträgen nach Prüfung der Eignung der jungen Menschen und in Abhängigkeit von den betrieblichen Möglichkeiten
- Für den Vorstand des Unternehmersverbandes Barnim e.V. zeichneten die Vorstandsmitglieder Michael Preißel und Erhard Polzer und für den Regionalverband des Arbeitersamariterverbandes Barnim die pädagogische Leiterin der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, Karin Kutschke und der Projektverantwortliche, Thomas Lathan.

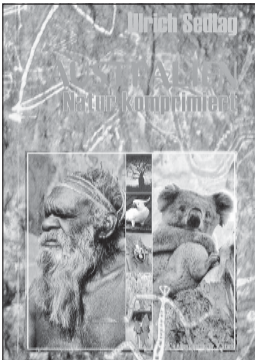
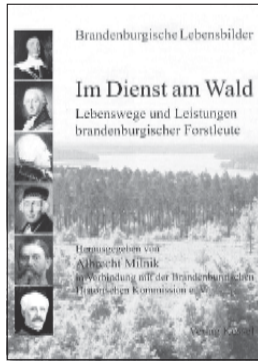
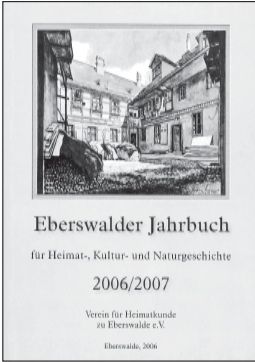
Erhard Polzer, Pressesprecher

Der Vorstand des Unternehmersverbandes Eberswalde wünscht all seinen Mitgliedern und deren Angehörigen eine gesegnete Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr vor allen Dingen Gesundheit sowie geschäftliche Erfolge.

*Für den Vorstand des Unternehmersverbandes
Dr. Peter Heilmann*



Eberswalder Büchergabentisch 2006



Wer sich in diesem Jahr Heimatliteratur unterm Weihnachtsbaum wünscht, hat wahrlich die Qual der Wahl. Eberswalder Autoren haben umfassend recherchiert und vier Bücher zu Regionalem und zu Australien herausgegeben: Der Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. mit seinem 14. Eberswalder Jahrbuch (ISSN: 16 16-1882). 26 interessante und unterhaltsame Beiträge von verschiedensten Autoren trug Chefredakteur Dr. Klaus Rohlfen zusammen. Dr. Albrecht Milnik gab Brandenburgische Lebensbilder unter dem Titel „Im Dienst am Wald“ heraus. 145 Biographien von Forstleuten aus drei Jahrhunderten sind sehr über-

sichtlich und kurzweilig verfasst (ISBN 3-935638-79-5). Oliver Ruch und Petra Domke sind die Autoren des von den Stadtwerken zum Jubiläum „100 Jahre Strom“ (ISBN 10: 3-933039-24-X) präsentierten Kompendiums an Stadtwerkegeschichte im Kontext von Zeitgeschichte. Das kleinste der Bücher, aber ebenfalls hoch informativ, schrieb Prof. Dr. Ulrich Sedlag. Legendär seine Werke „Die Tierwelt der Erde“, „Wunderbare Welt der Insekten“ u.v.a.: Nun also sein „Australien-Natur komprimiert“ (ISBN 3-932795-25-3). Das handliche Nachschlagewerk ist ein Muss für Fans und solche, die schon lange von Australien träumen.

3. Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel

Wie im vergangenen Jahr findet am 3. Advent (17.12.2006) im Brandenburgischen Viertel, diesmal in der Einstein-Gesamtschule (und auf dem Hof) organisiert von Bürgern, Trägern und Vereinen aus dem Viertel, wieder ein bunter Weihnachtsmarkt statt. Von 14.00 Uhr-18.00 Uhr kann Jung und Alt sich an Bastelange-

boten und buntem Bühnenprogramm erfreuen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch wieder gesorgt. Ein besonderes Highlight erwartet Sie vor der Schule. Ab 18.00 Uhr ist ein Lampionumzug geplant.

Lothar Müller
Quartiersmanagement



Auch in diesem Jahr gibt es wieder Knüppelkuchen. *Fotos: privat*

Für den deutschen Vorlesepreis 2006...

...Kategorie „Förderpreis“ nominiert ist die Vorleseinitiative „Lesezauber Eberswalde“. Dazu besuchte Sat-1-Moderatorin Nadine Krüger am 4.12.2006 in der Stadtbibliothek Eberswalde den „Lesezauber“, eine Initiative der Barnim-Uckermark Stiftung. Sie überreichte Bücher und las den Kindern vor. Der Preis wird in diesem Jahr erstmals vergeben.

Advent in der Bibliothek

* 16.12., 11 Uhr,
Stadtbibliothek:
„Wie Weihnachten beinahe ausgefallen wäre“

Kasperltheater für Kinder ab 4 Jahren mit Wotan aus Melchow.
Telefon: 64 420

Grundschule Finow und Kinderbibliothek Leseratten in Aktion



Ganz international ausgerichtet, steht jedes Schuljahr in der Grundschule Finow unter einem bestimmten Motto. 2006/2007 lautet es: Jahr des Lesens und des Buches. Mit zahlreichen Ideen planen Schüler, Lehrer, Eltern und Förderverein spannende Vorhaben. Eine gute Grundlage dafür ist ein Kooperationsvertrag mit der Kinderbibliothek der Stadt, der in diesem Jahr abgeschlossen wurde. Konkret schlossen den Vertrag die „2b“ mit ihrer Lehrerin Frau Eitz, Schulleiter Karsten Boldt und Heike Beier, von der „KIBI“. „Lesen ist die Grundlage für allen Wissenserwerb,“ so der engagierte Schulleiter, der die Ideen für die Jahresthemen hat und diese auch grafisch sehr ansprechend an seine Schüler bringt. „Leider ist es als Sinneserlebnis für Kinder oft den TV-Angeboten o.ä. unterlegen. Deshalb wollen wir speziell in diesem Schuljahr die Neugier auf die phantastische Welt der Bücher wecken.“ Der Kooperationsvertrag ist dazu

quasi ein dickes Tau zwischen Schule und KIBI. Da seit 2001 die Finower Bibliothek geschlossen ist, richtete sich die Schule eine eigene Bibliothek ein. Doch umfangreichere Möglichkeiten bietet die KIBI in Eberswalde. Obligatorisch sind die Besuche dort innerhalb des Deutschunterrichtes. Eine Schautafel im Schulflur informiert über Öffnungszeiten, aktuelle Buchtipps, Buchpräsentationen. Diese Tafel entstand in eigener Regie von Schülern der „6a“ und „6b“ (siehe Foto). Weiteres in Sachen „Buch“ folgt. Den Lesepass für alle interessierten Schüler gibt es nun auch. Er sorgt bei Leseeifer für ein ganz besonderes Präsent: Wer sieben (gestempelte) Ausleihen in der KIBI nachweisen kann, erhält ein eigens von den Schülern gestaltetes Lesewurm-T-Shirt. „Ein Projekt, das Sponsoren und die Stadt dankenswerter Weise nach ihren Möglichkeiten unterstützen“, freut sich Karsten Boldt.

Grundschule Westend Lesenacht mit einer Schriftstellerin

In der Nacht vom 3. zum 4. November 2006 organisierten die Lehrerinnen Frau Knöpfke und Frau Bartz für ihre Klassen 3a und 3b der Westend-Grundschule in Eberswalde eine Kulturveranstaltung mit anschließender Übernachtung in der Schule. Mit Schlafsack, Zahnbürste und Taschenlampe ausgerüstet zogen die Kinder aufgeregt ins Schulgebäude ein. Zur Lesenacht war nämlich eine echte Autorin, Frau Büniger aus Neuruppin, eingeladen worden, welche den Kindern aus ihrem neuen Buch „Tom Tolup oder wie mein Schutzengel fliegen lernte“ vorlas. Sie war auch perfekt auf diese Situation vorbereitet, denn erstens handelt das im Eberswalder PS VERLAG erschienene Büchlein genau von so einer Lesenacht und zweitens kann sie im besten Hochdeutsch einer Nachrichten-sprecherin vorlesen!

Mucksmäuschenstill lauschte eine volle Stunde lang das Publikum in der Aula. Anschließend funkelten unzählige Taschenlampen: zuerst unter der mächtigen Bäumen des Schulhofes, später nur noch im Schlaf- bzw. Klassenzimmer, wo man sich gegenseitig kleine Gruselgeschichten vorlas. Am Samstag rundete ein von den Eltern serviertes Frühstück die Lesenacht ab. Die Westend-Grundschule hat mit dieser Lesenacht Mut zu ungewöhnlichen Maßnahmen bewiesen und ihren Schülern sicher Lust auf weitere Kulturveranstaltungen vermittelt. Offenbar kann so auch die Leselust unter Schülern endlich wieder angefangen werden. Michelle Radtke jubelte beim gemeinsamen Frühstück: „Und ich bekomme das Buch schon zum Nikolaus!“

Peter Spangenberg



Erinnerungsfoto mit Schriftstellerin.

Brötchentütenaktion



Kürzlich startete der Frauenberatungsverein DREIST e.V. anlässlich des weltweit begangenen Aktionstages „Gegen Gewalt gegen Frauen“ eine besondere Aktion: Brötchentüten mit dem Aufdruck „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ und mit Notrufnummern für Frauen wurden verteilt. Speziell in der Bäckerei „Maxes Eck“ an der Breitscheidstraße werden auch in den nächsten Monaten die Brötchen in diesen Tüten verpackt. Ziel ist es, Opfer von häuslicher Gewalt zu animieren, zielgerichtet Hilfe zu suchen. Außerdem soll die Bevölkerung mit dieser Aktion für das Thema sensibilisiert werden. Unterstützt wird das Vorhaben u. a. auch von der Landtagsabgeordneten Ingeborg Kolodzeike.

Foto: privat

ANZEIGEN



WHG-Club-Card-Partner:

Innova-Bestkauf:

Kreuzstraße 25,
16225 Eberswalde

Sportpoint Raasch

SPORT 2000:
Puschkinstr. 12,
16225 Eberswalde

Tattoo-Piercing-Studio:

Filiale Heegermühler Str. 15,
16225 Eberswalde

Zoo-Laden in Finow:

Eberswalder Straße 64,
16227 Eberswalde

Juwelier Elling

Goldschmiede:
Steinstr. 14,
16225 Eberswalde

Conipa Bürosysteme

GmbH:
Filiale Eisenbahnstr. 23,
16225 Eberswalde

Confiserie Ilona Fischer

Weine, Tee, süße Präsente:
Eisenbahnstr. 86,
16225 Eberswalde

INTERTEX:

Filiale Eisenbahnstr. 24,
16225 Eberswalde

TELTA Citynetz Eberswalde

GmbH
(nur Internet):
Eisenbahnstr. 92/93,
16225 Eberswalde

Medien- & Kreativetik:

Eisenbahnstr. 92/93,
16225 Eberswalde

Gaststätte Brasserie

am Stein 1883:
Steinstr. 14,
16225 Eberswalde

EP: Teletraumland:

Spechthausener Str. 3,
16227 Eberswalde

Fleischerei TaBler:

Filialen Eisenbahnstr. 21 und Poratzstr.
61-65, 16225 Eberswalde

Waschsalon:

Eisenbahnstr. 98,
16225 Eberswalde

Coiffeur-Cosmetic

Exclusiv GmbH:
Filialen Schicklerstr. 1, Breite
Str. 18 und Poratzstr. 61-65,
16225 Eberswalde

Grashüpfer Naturkost

& Regionales:
Kreuzstr. 20,
16225 Eberswalde

**Beachten Sie die Internet-
Infos und die Geschäftsaus-
hänge der WHG!**

**Richtfest für Haus am Markt
WHG plant Fertigstellung am 7.7.2007**



Am 1.12.2006 beging die WHG Richtfest für das „Haus am Markt“. Bauunternehmer Erhard Preuß dankte im Namen der am Bau beteiligten Unternehmen WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt für das in sie gesetzte Vertrauen und überreichte eine kleine symbolische Richtkrone. Blumen gab es auch vom neuen Bürgermeister für Rainer Wiegandt, der an diesem Tag Geburtstag hatte.

**Erfolgreiche
2. Kaufmännische Partnerkonferenz**



Während der 2. Kaufmännischen Partnerkonferenz der WHG am 16.11.2006 im Haus des Unternehmens an der Finower Dorfstraße.

Fotos: Stö.-

neu!



Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.

Gültig von 01/2007 -12/2007

**Ab Saisonstart 2006 bieten nachfolgende
Sportvereine auf die WHG-Club-Card 10 % Rabatt:**

- * 1. SV Eberswalde e.V.
- * 1. FV Stahl Finow e.V.
- * TTC Finow e.V.
- * FV Motor Eberswalde e.V.
- * Judoklub Eberswalde e.V.
- * PSV Union Eberswalde e.V.
- * FSV Lok Eberswalde e.V.

Allen unseren Mieterinnen und Mietern sowie unseren Geschäftspartnern wünschen wir eine erlebnisreiche Adventszeit sowie besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage.

Ihre WHG-Geschäftsführung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



WHG - Weihnachtsangebot

Bei Bezug einer sanierten 3- oder 4-Raum-Wohnung in der 4. bis 6. Etage als Neumietler wird Ihnen für die Dauer von 3 Jahren für den 12. Monat die Grundmiete erlassen.

**Für 3 Jahre
12 Monate wohnen -
11 Monate zahlen!**

Verwenden Sie die gesparte Grundmiete für Ihre persönlichen Wünsche.

Dieses Angebot gilt vom 01.12.-31.12.2006

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Weitere Informationen erhalten**

**Sie unter
03334 / 3020**



**WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 20 24 888
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen
rund um die Uhr**

BRASSERIE AM STEIN

Feiern Sie mit uns Silvester!

Spaß und gute Laune,
kulinarische Leckerbissen vom 3-Gänge Menü zum Mitternachtsbuffett bis in die Morgenstunden, super Musik, Tanz und gute Unterhaltung

70,- Euro
Essen und Getränke - alles inklusive!

**Weißer Ring hilft
Kriminalitätsoffern**

Kriminalitätsoffer und deren Familien finden Hilfe, auch im Landkreis Barnim:
Außenstellenleiter Jörg Matzke erreichen Sie unter Telefon: 033458/64390
Fax: 033458/64391
E-Mail: weisser-ring-barnim@web.de

**Selbsthilfegruppe
Phönix**

* Suchthilfe
* Frauengruppe
* „Eltern für Eltern“-Treff
* Hilfe für MPU-Betroffene
Ansprechpartner:
Karl-Dietrich Brückner;
Begegnungsstätte „Bahnhof“
Finow, Telefon: 3 25 13 oder
0173/23 84 120



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

AKTUELL

WHG-Partnerkonferenz mit positiver Bilanz

Am 16.11.2006 fand die 2. Kaufmännische Partnerkonferenz in den Räumen der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH statt. Anwesend waren Mitglieder des Aufsichtsrates, Vertreter der Geschäftsbanken, die die WHG insbesondere bei der Finanzierung von Investitionen unterstützen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, der Unternehmerverband und andere.



Durch die Geschäftsführung wurde – ausgehend vom positiven Geschäftsjahresabschluss 2005, der mit seinen Ergebnissen erneut die Bundesbankfähigkeit erbrachte – bis in das Jahr 2007 informiert.

Die voraussichtlichen Ergebnisse für das Jahr 2006 wurden vorgeseht. Die positiven Resultate zeigen sich im Jahr 2006 bereits besonders an den Bauvorhaben „Villa Victoria“ in der R.-Breitscheid-Straße sowie am Baufortschritt „Haus am Markt“ (dem ehemaligen Kontaktkaufhaus), wo bereits am 1.12.2006 Richtfest begangen werden konnte. Die Vermietung von Gewerbeeinheiten im „Haus am Markt“ ist bei 93 % auf einem guten Niveau. Somit können sich in diesen modernen Immobilien im Stadtzentrum positive wirtschaftliche Ergebnisse entwickeln. Es wird eingeschätzt, dass das Geschäftsergebnis im Jahr 2006 ca. 200 T€ betragen wird. Entscheidende Probleme werden besonders im Stand der Mietschulden gesehen. Im Jahr 2007 muss durch eine verstärkte Bearbeitung in Form von Schuld-

nerbesuchen ein entscheidender Rückgang organisiert werden.

Die neue WHG-Club-Card ist für 2007 in Vorbereitung. Eine erhebliche Erweiterung der Rabattpartner von 14 im Jahr 2006 auf 26 im Jahr 2007 steht für unsere Mieter zur Verfügung. Für das Jahr 2007 sieht der Entwurf des Planes ebenfalls ein positives wirtschaftliches Ergebnis erneut in der Größe von ca. 200 T€ vor. Somit sind die Voraussetzungen für die Investitionen, wie z. B. in der Messingwerksiedlung, die bis zum Jahr 2009 läuft, sowie der Baubeginn des sog. Würfelhauses im Leibniz-Viertel wirtschaftlich machbar.

Das Angebot der WHG zum Seniorenwohnen wird sich dann qualitativ entscheidend erweitern, wobei bereits heute der besondere Leitsatz „Wohnqualität im Alter“ selbst bestimmt oder in Gemeinschaft in der Kooperation mit der Volkssolidarität großes Interesse erlangt hat.

Ihr Rainer Wiegandt

Ringstraße 99 mit Aufzug



So wie hier in Finow soll 2007 der An- bzw. Einbau von Aufzügen verstärkt in WHG-Objekten in Nordend und im Leibnizviertel erfolgen.

Fotos: WHG

Mieterinitiative WHG sagt herzlichen Dank



Herzlichen Dank sagt die WHG auf diesem Weg den Mietern aus der Spechthausener Straße 16. Sie gestalteten die Grünanlagen selbst in Eigeninitiative und pflegen sie auch. Auf dem Foto von links: Gerd Beier, Teamleiter WHG, Frau Dräger, Familie Gebhardt und Frau Heiden. Ein Beispiel, das sehr zur Nachahmung erwünscht ist!

Wohnung des Monats

DEZEMBER

Blumenwerderstr. 11

saniert, 62,25 m²

2-Raum-Wohnung

Miete alt: 410,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Miete neu: 375,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Die Wohnung befindet sich in der Nähe des Bahnhofes und ist unweit des Stadtzentrums.

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnungen an.

WHG EBERSWALDE
Dorfstr. 09
16227 Eberswalde
Telefon: 03334/3020
Fax: 03334/33157
E-Mail: info@whg-ebw.de

Öffnungszeiten
Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



WHG-Wohnungs-Hotline:
03334 / 30 20

Wir sind für Sie da!

Objektbetreuer II
Stadt Eberswalde
Uwe Stoll



Breite Str. 58
Telefon: 30 22 51

Neue Öffnungszeiten: Kundenbetreuer

Dienstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Objektbetreuer (Hausmeister)

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
zusätzlich Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

WHG
Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Telefon: 0 33 34 / 30 20



Objektbetreuer II
Nordend
Bruno Schuldt



J.-Marx-Weg 3
Telefon: 24 435

Wohnungsangebote für Dezember 2006

Saniertes Wohnraum! Kautionsvereinbarung! Warmmiete!

2-Raum-Wohnungen

A.-v.-Humboldt-Str. 08

4. Etg 49,35 m²
Miete 365,47 €
saniert, zentrale Lage, gute Nahverkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten

Drehnitzstr. 15

5. Etg 54,33 m²
Miete 388,00 €
saniert, mit Balkon, wunderschöne Dachgeschosswohnung, zentrale Lage, Nähe Bahnhof

Heegermühlener Str. 53

3. Etg. 53,65 m²
Miete 400,00 €
saniertes Altbau, gute Infrastruktur

An der Feldmark 01

3. Etg 53,44 m²
Miete 416,00 €
saniert mit Balkon, ruhige Lage

3-Raum-Wohnungen

A.-v.-Humboldt-Str. 07

4. Etg 60,09 m²
Miete 445,35 €
saniert, zentrale Lage, gute Nahverkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten

Fr.-Engels-Str. 20

3. Etg 83,84 m²
Miete 504,20 €
saniert, mit Balkon, im Zentrum gelegen, sehr gute Nahverkehrsverbindungen, Nähe Schulen und Kitas

Kantstr. 31

2. Etg 79,83 m²
Miete 566,79 €
saniert, zentrale Lage, gute Nahverkehrsverbindungen

Schicklerstr. 49

1. Etg. 91,15 m²
Miete 648,34 €
saniert, mit Loggia, zentrumsnah, ruhige Nähe FH

Frankfurter Allee 67

3. Etg 78,13 m²
Miete 560,00 €
saniertes Plattenbau, mit Balkon

Ringstr. 13

3. Etg 57,48 m²
Miete 390,00 €
teilsaniert, mit Balkon

Ringstr. 89

3. Etg 57,56 m²
Miete 470,00 €
saniert, mit Balkon und Aufzug

Ringstr. 83

3. Etg 57,56 m²
Miete 430,00 €
saniertes Neubau, mit Balkon

Kopernikusring 01-09

5. Etg 60,93 m²
Miete 380,00 €
teilsaniertes Neubau, mit Balkon

Cottbuser Str. 6

2. Etg 69,13 m²
Miete 525,00 €
saniert, mit Balkon, ruhige Lage

4-Raum-Wohnungen

Spechthausener Str. 16

2. Etg 92,18 m²
Miete 600,00 €
saniertes Altbau

Potsdamer Allee 45-69

ab 2. Etg 67,30 m²
Miete ab 360,00 €
unsaniertes Neubau, mit Balkon, gute Infrastruktur

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren
Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen
im Dezember 2006!



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 01.12.2006 Karl-Heinz Gustmann, Finowfurt, 56. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks Eberswalde/Barnim
- 18.12.2006 Gerhard Gaebel, Eberswalde, 78. Geburtstag – Vorsitzender des Senioren- & Sozialwerkes

Geburtstage

- 06.12.2006 Siegmund Hampf, Bernau, 50. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 19.12.2006 Gerd Telschow, Bernau, 55. Geburtstag – Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- Jürgen Lutat, Schwanebeck, 45. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 21.12.2006 Klaus Rath, Eberswalde, 65. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 27.12.2006 Peter-René Lucas, Schönerlinde, 45. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 29.12.2006 Heinrich Eylers, Zepernick, 85. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

10-jährige Meisterjubiläen

- 05.12.2006 Wolfgang Bohn, Ladeburg – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

70-jährige Meisterjubiläen

- 07.12.2006 Erich Engler, Bernau, Bäckermeister – Alte Meister Stiftung Bernau

Unsere Innungsbetrieben und Geschäftspartnern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, erholsame und frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Uwe Manke
Kreishandwerksmeister

Kerstin Rehfeldt
Geschäftsführerin

sowie die Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
der Kreishandwerkerschaft Barnim



Bäcker-Innung mit Stollenverkostung



Am 4.12.2006 startete im SparkassenForum, Michaelisstraße, die Bäcker-Innung offiziell den diesjährigen Stollenverkauf unter der großen Holzpyramide. 8 Innungsbetriebe präsentierten leckeres Weihnachtsbackwerk vom Feinsten!

KHS Barnim und VHS-Bildungswerk 16 Elektromeister auch fit auf den Gebieten Sanitär, Heizung, Klima



Zu den spezifischen Wünschen der Kunden, die täglich an die Handwerksunternehmen gestellt werden, werden immer mehr Dienstleistungen aus einer Hand gefordert. Um diesen Wünschen gerecht zu werden, hat die Kreishandwerkerschaft Barnim in Zusammenarbeit mit dem VHS-Bildungswerk und dem Fachverband Sanitär, Heizung, Klima (SHK) einen geförderten Qualifizierungslehrgang als Installateur- und Heizungsbauer für Elektromeister nach § 7a HWO angeboten. Dieser Qualifizierungslehrgang bot die notwendigen Voraussetzungen dafür, sich als Elektromeister zukünftig auch Tätigkeitsfeldern im SHK-Handwerk zu erschließen. Der Lehrgang umfasste 320 Unterrichtsstunden in den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Solartechnik mit einer anschließenden Sachkundeprüfung. Die Gasberechtigung schließt sich jetzt an. 16 Elektromeister nahmen am 17.11.2006 im VHS-Bildungswerk nach bestandenen Prüfungen ihr Zertifikat als Installateur- und Heizungsbauer vom Landesinnungsmeister des SHK-Handwerks und der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Barnim entgegen. Dieses Zertifikat ermöglicht den Teilnehmern die Eintragung mit dem Installateur- und Heizungsbauerhandwerk in die Handwerksrolle der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) und berechtigt sie somit zum Ausführen von Tätigkeiten des SHK-Handwerks.

Fotos: KHS

Mitgliederversammlung und Senioren-Weihnachtsfeier

- * 4.12.2006, 15.00 Uhr, Mitgliederversammlung der KH-Barnim, u.a. zum Thema „Welche Anforderungen stellt der Unternehmer an einen zukünftigen Auszubildenden, um eine Ausbildung im Handwerk erfolgreich zu absolvieren?“ Gesprächspartner: Christian Ramm von der Agentur für Arbeit und Ulrich Gräfe vom Jobcenter
- * 12.12.2006, 15.00 Uhr, im Haus am Stadtsee, Weihnachtsfeier der Handwerkersenioren. Interessierte melden sich bitte in der KH-Barnim, dort können Plätze reserviert werden. **Telefon: 25 690**

11. Eberswalder Berufemarkt

- * 27.1.2007, 9-13 Uhr
- * OSZ II Barnim, im Leibnizviertel
- * Anmeldungen für Aussteller sind noch möglich:

Evelyn Brotmann,
E-Mail: os2-pr@barnim.de

Im Museum: 200 Jahre Küchenhistorie

- * noch bis 18. Februar 2007, Sonderausstellung „Kochen und Backen – Einblicke in die Küchengeschichte der letzten 200 Jahre“. **Öffnungszeiten:** Di-Fr 10-13 und 14-17 Uhr; Sa 10-13 Uhr, So 13-17 Uhr, Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
- Info-Tel. 64 520 oder unter www.eberswalde.de**

BOSCH BOSCH-MODUL-PARTNER DIETER HOLLMANN

Herzlichen Dank unseren Kunden für ihre Treue. Bleiben Sie uns auch im nächsten Jahr verbunden! In diesem Sinne wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit und einen rutschfreien Start ins neue Jahr.



**Kreishandwerker-
schaft Barnim:**
Tel. 25 690
oder per Internet:
www.kh-barnim.de
per Mail:
handwerksrolle@kh-barnim.de

**MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE**

PRIVATPATIENT

ZU TOP-KONDITIONEN

Als Selbstständiger (30 J.) zahlen Sie inklusive 10% gesetzlichem Zuschlag mit

114,91 EUR

- 100% Ambulant
- 100% für die gesetzliche Vorsorge und Impfungen
- 100% Stationär
- 100% Zahnbehandlung
- 65% Zahnersatz

Fordern Sie Ihr Angebot an!
Thomas Mitätschke
Vermittlungs-/Servicebüro

Lichhorster Weg 4
13435 Berlin
Tel. 030/76 70 51 77
Fax 030/77 05 91 51

Beauftragter des handwerklichen VERSORUNGSWERKS

WITO

Barnim

Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde
www.barnim.de

WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT MBH DES LANDKREISES BARNIM

INNOZENT

WITO-Messe- rückblick 2006

Auf insgesamt 17 Messen und Präsentationen informierte die WITO Barnim im vergangenen Jahr zu touristischen Angeboten und wirtschaftsbezogenen Projekten des Landkreises Barnim. Zum einen konzentrierte sich die WITO Barnim auf traditionelle, große Publikumsmessen, wie die Internationale Grüne Woche, die ITB, Reisen Hamburg oder die touristische Landespräsentation in Hannover.

Als besonderes Highlight im Rahmen der Grünen Woche präsentierte das Barnimer Land in der Bund-Länder-Halle das Land Brandenburg.

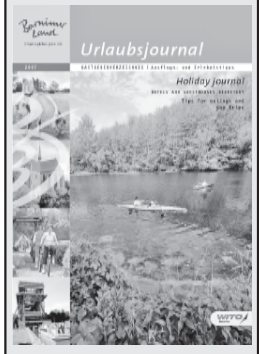
Eine wichtige Rolle spielen auch die regional ausgerichteten Wirtschaftspräsentationen, wie BarnimBau und Existenzgründertage sowie die Gesundheitsmesse Mensch und Gesundheit.

Mit der erstmaligen Teilnahme an der ILA und der Euregia wurde aber auch neues Gebiet betreten, um für ausgewählte Projekte zu werben und deren Bekanntheitsgrad zu erhöhen.



Urlaubsjournal 2007

* Mit Gastgeber- und
Gaststättenverzeichnis,
Infos zu Kunst- und
Kultur, Fahrrad- und
Bootsverleihe ab 18.12.



Dank integrierter ländlicher Entwicklung im Barnim: 19 Projekte gefördert für rund 6 Mio. Euro

19 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 6 Mio. Euro wurden seit Oktober 2005 durch die ILE-Richtlinie, die zur wirtschaftlichen Entwicklung der ländlichen Regionen dient, gefördert. Entstanden sind dabei mehr als 35 Vollzeit- und 10 Teilzeitarbeitsplätze, vor allem im Bereich des Tourismus. Diese Richtlinie konzentriert bisherige parallele Förderstrukturen und unterstützt einen nachhaltigen und effizienten Einsatz der Fördermittel.

Vorbereitungsprozess und Umsetzung des ILE erfolgten stets unter Einbeziehung von öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteuren aus den Bereichen Wirtschaft und Tourismus sowie der Kommunen.

Damit erreichten die Umsetzer des ILE-Regionalmanagements, die WITO Barnim und das Projektbüro Knieper und Partner, einen transparenten Entscheidungs- und Vergabeprozess. Das ILE-Regionalmanagement wird seine Arbeit im kommenden Jahr fortsetzen. Alle potentiellen Projektträger sind deshalb aufgerufen, ihre Vorhaben einzureichen.

Die Projektaufnahmebögen stehen zum Download unter www.laendliche-entwicklung.barnim.de zur Verfügung. Info-Tel. 59 105

Die Einsendefrist für Projekte der nächsten Prioritätenliste ist der 31.12.2006



Beispiel für eine erfolgreiche Projektförderung: das Bioramaprojekt Wasserturm in Joachimsthal. Info: www.biorama-projekt.org

STAWA Stahlbau GmbH mit Sitz auf dem Walzwerkgelände Komplizierte Stahlkonstruktionen für die Lausitz

Einen besonderem Auftrag schickte kürzlich die STAWA Stahlbau GmbH, 1994 aus dem Walzwerk Finow ausgegründet, auf den Weg in die Lausitz: ein Doppelträgerbrückenkrane mit je einer Spannweite von 28,75 m für eine Müllsortieranlage. STAWA-Geschäftsführer Andreas Friese: „Das war ein besonderer Auftrag! 2 Sattelzüge mit einer Länge von 38 m waren nötig, um die Träger zu transportieren.“ Komplizierte Stahlkonstruktionen in hoher Qualität und termingerecht sind das Aushängeschild der 13 Mitarbeiter.

Fotos: privat



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH Neue Chefarzte begrüßt



Fotos: Stö.-

Gruppenfoto mit Landrat Bodo Ihrke, den Geschäftsführern der GLG gmbH Harald Kothe-Zimmermann und Matthias Lauterbach und den „Paten“, die die Vorstellung der neuen Chefarzte aus ganz persönlicher Sicht am 22.11.2006 im Festsaal der GLG übernahmen. Prof. Dr. med. R. Winter, Medizinische Hochschule Hannover-Augenklinik (l.v.r.) für Dr. med. Hans-Gernot Schäfer, Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus (3.v.r.) und Prof. Dr. Volker Hömberg, St. Mauritius Therapiekl. Meerbush (2.v.l.) für Dr. Albert Grüger, Chefarzt der Neurologischen Klinik der MartinGropius Krankenhaus GmbH (Mitte).



Unsere Kunden und Geschäftspartnern
eine frohe Weihnacht und einen glücklichen Start
in ein erfolgreiches neues Jahr 2007

Bernd Barig
Geschäftsführer
WITO GmbH

WITO-Kontakt

Geschäftsführer:

Bernd Barig
barig-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233

Sekretariat:

Anja Landmann
wito@barnim.de
Telefon: 03334 59233
Fax: 03334 59337

Wirtschaftsförderung,
Firmen-, Investorenberatung:
Dietrich Bester

bester-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59235
Eberhardt Hielscher
hielscher-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59219

Kulturschiene Barnim:

Sigrun Angermann
kulturschiene-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59103

Tourismus:

Sabine Grassow
Tel. 03334 59100, E-Mail:
tourismus-wito@barnim.de

Tourist-Infostellen:

Schorfheide
OT Groß Schönebeck
schorfheide-wito@barnim.de
Telefon: 033393 65777

Niederfinow –
Schiffsbewerk

saisonal von März bis Oktober
schiffsbewerk-wito@barnim.de
Telefon: 033362 271377
Mitarbeiterin:
Maren Dossow

Büro Verzahnung &
Chancengleichheit

Karola Richardt
Tel. 03334 – 59107, E-Mail:
v.c-wito@barnim.de

Regionalbudget:

Iona Hess
Tel. 03334 – 59106, E-Mail:
hess-wito@barnim.de
Sabine Stüber Tel. 03334 –
59426, E-Mail: stueber-
wito@barnim.de

Regionalbudget, Gesundheitsregion Barnim, Öffentlichkeitsarbeit:

Anke Bielig
Tel. 03334 – 59281, E-Mail:
bielig-wito@barnim.de

Neue Medien, Technik,
Vermietung – InnoZent
GmbH:

Uwe Heinrich
heinrich-wito@barnim.de
Telefon: 03334 59231

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299

e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr

Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur

Durchwahl:

Sekretariat

des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat

Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Sekretariat Bereich

Trinkwasser/ Schmutzwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Bereich

Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180

Verkauf/

Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen

(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

**Zu Gast beim ZWA Eberswalde
Azubis aus dem Oberstufenzentrum II Barnim**



Seit 1992 besuchen die Auszubildenden des 2. Lehrjahres der Berufsgruppe „SHK-Anlagenmechaniker“ einmal jährlich den ZWA in Eberswalde.

Als zukünftige Sanitär- und Heizungsfachkräfte erfahren unsere Lehrlinge im örtlichen Wasserwerk Finow und auf der Kläranlage Eberswalde vor Ort, was sie im Rahmen der Lernfelder „Trinkwasser- und Abwasserinstallation“ an der Berufsschule schon mal gehört haben.

Am 01.11.06 war es wieder mal soweit, 14 SHK-Azubis besuchten gemeinsam mit ihrem Fachlehrer, Herrn Plattig, das Wasserwerk in Fi-

now. Wo kommt unser wichtigstes Lebensmittel her, werden die Grenzwerte der TWV 703 eingehalten und wie oft werden die Parameter des Trinkwassers aus Eberswalde untersucht – das waren die häufigsten Fragen an den Mitarbeiter im Trinkwasserbereich, Herrn Boden.

Da wir in den vergangenen 2 Jahren wegen Baumaßnahmen in Finow auf Wasserwerke der Umgebung (Serwest, Tornow) ausweichen mussten, war es interessant, die erneuerte Filterhalle in Finow wieder zu sehen.

Nachdem alle Fragen zur Trinkwassergewinnung beantwortet waren, führte un-

sere Exkursion zur Kläranlage Eberswalde. Herr Wegener, Meister Kläranlagen, führte uns zu der Stelle, wo Schmutzwasser auf der Kläranlage ankommt. Vom Rechenhaus führte unser Weg über die mechanische, biologische und chemische Reinigungsstufe, der Schlamm- aufbereitung, der Energiegewinnung, der Schaltwarte bis hin zur Kammerfilterpresse. Es war für uns interessant, dass aus dem Klärschlamm Wärme und Energie erzeugt werden und in welcher sauberen Qualität das gereinigte Wasser dem Finowkanal wieder zugeführt wird.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Verantwortlichen des ZWA Eberswalde bedanken, dass diese jährlichen Exkursionen ins örtliche Wasserwerk und zur Kläranlage problemlos stattfinden können und uns Auszubildenden der Zusammenhang von Theorie und Praxis somit noch deutlicher wird.

**SHK-Anlagenmechaniker (2. A.J.)
Plattig (Berufsschullehrer)**

Eine erlebnisreiche Adventszeit und ein stimmungsvolles Weihnachtsfest, verbunden mit allen guten Wünschen für ein friedliches und erfolgreiches neues Jahr übermitteln wir auf diesem Weg allen unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

**Wolfgang Hein
Verbandsvorsteher**



Bekanntmachung

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom

11.12.2006 - 30.12.2006

die Jahresendablesung für 2006 durch.

Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen.

Die Dienstkräfte des ZWA oder durch die von ihm Beauftragte können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen.

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Der Verbandsvorsteher

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-ebw.barnim.de zum Nachlesen zur Verfügung.

**Ehrenamtlich
im Einsatz**



Edda Giesecke (64), Vorsitzende des Bundes der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen (BRH) Ortsverein Eberswalde seit Dezember 2003.

Frau Giesecke, warum sind Sie Vorsitzende des BRH?

Als ich aufs Rentenalter zugeing, überlegte ich mir bereits, was ich tun kann, wenn es soweit ist. Ich sah mich um, fand den BRH für mich sehr interessant, als ehemalige Sachbearbeiterin im LKA. Dass ich schon bald Vorsitzende wurde, hatte ich so auch nicht gedacht. Aber man wächst ja mit seinen Aufgaben.

Wie sieht Ihre Arbeit konkret aus?

Hauptanliegen ist die Betreuung der Mitglieder. Ich koordineiere und plane in erster Linie unsere Vorhaben mit dem Vorstand, der sehr engagiert arbeitet und mir den Einstieg im September 2004 sehr erleichterte. 148 Mitglieder, darunter auch eine Gruppe in Joachimsthal, wollen unter einen Hut gebracht werden. Zu regelmäßigen Mitgliederversammlungen, aber auch Festen, Ausflügen, Stammtischen u.a.

Ihr Verband widmet sich besonders dem Thema Renten...

...das ist richtig. Wir haben mit Horst Schmidt einen absoluten Kenner der Materie. Gerade haben wir wieder ein Schreiben an den Petitionsausschuss des Bundestages abgeschickt. Und so manches Mitglied hat dank seiner Hilfe Rentennachzahlungen o.ä. erhalten.

Haben Sie noch Kapazitäten für neue Mitglieder?

Natürlich. Bürger aller Berufsgruppen sind bei uns herzlich willkommen!

Sie erreichen uns donnerstags, 10 bis 11.30 Uhr, in unserer Sprechstunde Bahnhofstr. 32. Oder in dieser Zeit per Telefon 38 35 86 anrufen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Ehrung fürs Ehrenamt

Bis zum Einsendeschluss sind für 15 Vereine und Privatpersonen die Anträge auf Auszeichnung für das Ehrenamt im Rathaus bei Barbara Ebert eingegangen. Im Dezember wird dazu eine Jury entscheiden, denn nur acht Auszeichnungen sind vorgesehen. Frau Ebert verweist darauf, dass die Anträge nicht „automatisch für das nächste Jahr gelten“. Die Anträge müssen jährlich wieder neu gestellt werden, um in die Juryauswahl zu kommen.

Freude beim Förderverein Historischer Wasserturm Finow und sein Umfeld e.V.

Zum 2. Mal 15.000 Euro aus Israel

Auf einen Kurzbesuch am 17.11.2006 kam der Urenkel des Fabrikanten Gustav Hirsch (Leiter des Messingwerkes von 1863-1898), Neft Hirsch mit seinem Sohn Dan ins Rathaus nach Eberswalde. Empfangen wurden sie vom Beigeordneten Uwe Birk und Baudezernent Dr. Günther Prüger. In einem zwanglosen Gespräch machte man sich bekannt. Neft Hirsch beschrieb den Lebensweg seines Vaters von der Emigration 1933 nach Palästina und den schwierigen Weg bis zur Firmengründung in Israel.

Die vom Vater gegründete Werkzeugfirma wird seit einigen Jahren von Neft Hirsch und seinem jüngeren Bruder Shuli Hirsch erfolgreich weitergeführt. Anhand von Fotos, welche der Architekt Thomas Steier noch kurzfristig lieferte, berichtete Dr. Prüger über den Stand der Sanierung am Finower Wasserturm und die finanzielle Beteiligung der Stadt Eberswalde. Wie schon im



Während des Rathausgesprächs.

Foto: Rö.

Jahr 2004 kam Neft Hirsch nicht mit leeren Händen. So wird er die Sanierung des Wasserturms noch einmal mit 15.000,- € unterstützen. Finanziert wird auch eine Informationstafel für den Wasserturm von den Hirschs. Es ist eher außergewöhnlich, dass finanzielle Unterstützung aus Israel nach Deutschland fließt. Dank und Anerkennung gilt deshalb der

Familie Hirsch für ihr Engagement. Anschließend wurden Neft und Dan Hirsch von Arnold Kuchenbecker in die Messingwerksiedlung begleitet. Besichtigt wurden natürlich der Wasserturm, die Villa-Hirsch, das Torbogenhaus, der Gustav-Hirsch-Platz und die Ausstellung im Eichamt.

Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.

Eberswalder Grafiker in München

Anfang Dezember wurde in München eine Personalausstellung des Eberswalder Grafikers Matthias Schwarz eröffnet. Die Galerie der „Unterfahrt“, eines der renommiertesten Jazzclubs Deutschlands, zeigt für zwei Monate eine Auswahl seiner Arbeiten zum Thema Jazz.

Zur Vernissage wurde der Künstler begleitet von Udo Muszynski, dem künstlerischen Leiter und Organisator des Eberswalder Festivals „Jazz in E.“.

Gemeinsam stellten sie kulturelle und künstlerische Aktivitäten Eberswaldes überregional vor. **Informationen auch unter: www.mescal.de www.unterfahrt.de**



Musikschulkonzerte

* 13.12., 18 Uhr, Aula Humboldt-Gymnasium: Großes Weihnachtskonzert, (5 Euro, erm. 3 Euro) * 17.12., 15 Uhr, Katholische Kirche „St. Peter und Paul“, Konzert der Musikschulchöre; Eintritt: frei

Wald-Solar-Heim

* Ausstellung „Unbekanntes Rumänien“ – eindrucksvolle Motive mit Landschaften und ihren Bewohnern von Tobias Schramm, der mehrmals längere Zeiten dort verbrachte. Bis 31.1. **Info-Tel. 28 92 45**

2. Kreativwettbewerb

ALNUS e.V. lud zum 2. Kreativwettbewerb zum Thema „Der außergewöhnlichste Baum der Stadt“. Mehr als 10 Einsendungen gab es bis zum 30.11.; geplant ist am 15.12. die Preisverleihung. **Info-Tel. 657 424**

galerie plantasia

* Eichwerderstraße 1, Ausstellung „Impressionen“ mit Arbeiten der Schönwalder Filzkünstlerin Bärbel Dierks; geöffnet: Mi 17-21 und Sa 14-18 Uhr **Info-Tel. 23 57 33**

Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. Neuestes Jahrbuch präsentiert



Am 21.11.2006 präsentierte Dr. Klaus Rohlfien launig und kurzweilig vor vollbesetztem Saal im Museum das 14. Eberswalder Jahrbuch. Er nutzte gleichzeitig den Anlass, um die Verantwortung für das Werk symbolisch mittels „Hut“ an Vereinsvorsitzende Ingrid Fischer zu übergeben. Das erste offizielle Buch erhielt mit besten Wünschen Bürgermeister Friedhelm Boginski, Vereinsmitglied seit 26.5.1993. Er weilte mit Frau Marion unter den Gästen. Ebenso der Beigeordnete der Stadt Uwe Birk. Das Jahrbuch fand anschließend guten Abkauf!

*Unsere Mitglieder, Freunden und allen Geschichtsinteressierten senden wir auf diesem Wege unsere besten Wünsche für eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.
Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Jahr 2007 mit Ihnen - Der Vorstand des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e.V.*

Restaurant „Zum Treidler“
Direkt am Finowkanal, an der Fußgängerbrücke zum Leibnizviertel – Telefon 27 91 89

Unsere sehr verehrten Gästen und allen, die wir gerne im Jahr begrüßen möchten, wünschen wir frohe Weihnachten und einen feucht-fröhlichen Rutsch ins neue Jahr!
Wir danken Ihnen herzlich für die freundliche Aufnahme in Eberswalde und freuen uns auf weitere zahlreiche schöne Stunden mit Ihnen in unserem Restaurant.

Ihr Gastwirt Hartmut Geisler

Eberswalder DACHDECKER

All unseren Kunden und Geschäftspartnern danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen allen schöne Stunden zur Weihnacht und einen gemeinsamen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

16225 Eberswalde • Neue Straße 1 • Tel. 03334/27040

GLG
Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim, Uckermark und der Stadt Eberswalde

Unsere Patientinnen und Patienten, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Freunden der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH in den Landkreisen Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Harald Kothe-Zimmermann Matthias Lauterbach Ingrid Greschus
Vorsitzender Geschäftsführer Geschäftsführer
der Geschäftsführung

Rudolf-Breitscheid-Straße 100 • 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 69 21 05 • www.glg-mbh.de

Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail:
spd-fraktionen@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do,
9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Sprechzeiten mit dem
Fraktionsvorsitzenden
Peter Kikow nach Absprache

Linkspartei.PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 46
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Steinstraße 14
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
E-Mail:
webmaster@cdu-eberswalde.de

Sprechzeiten:
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
Do 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 6
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41
Ansprechpartner:
Friedhelm Boginski
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr

Fraktion Grüne / BFB
Bündnis 90 / Die Grünen
Anschrift:
Braubstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Telefon: 03334 / 83 50 72
E-Mail:
info@buergersfraktion-
barnim.de
Ansprechpartner:
Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: ab 1.1.2007
Di, Mi, Do 15-18 Uhr oder
nach Vereinbarung

Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Dr. Christiane Martens
Rolf Zimmermann
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines
Monats 17-19 Uhr
oder nach Absprache

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Geplante Energetische Verwertungsanlage der Firma Steil

Die SPD-Fraktion hat auf der Stadtverordnetenversammlung am 30.11.2006 folgenden Antrag eingereicht:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein externes Fachgutachten einzuholen, das eindeutig klarstellt, wie sich die planungsrechtliche Gesamtsituation am Standort der neu zu errichtenden EVA darstellt.

Dies ist erforderlich, weil die Stadt Eberswalde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens als Planungsbehörde ihr gemeindliches Einvernehmen zu dem Vorhaben erteilen oder aber versagen muss. Da es sich hierbei um ein so genanntes gebundenes Ermessen handelt, ist ein Spezialgutachten wie oben beschrieben, dringend erforderlich, weil

1. ein unabhängiger Gutachter (z. B. der Kommentator des BauGB oder ein ehemaliger Richter des Bundesverwaltungsgerichts etc.) die Gewähr dafür bietet, die Sachlage korrekt zu bewerten,
2. die Firma Theo Steil einen ein-

klagbaren Rechtsanspruch auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens hätte, wenn das Vorhaben nach § 34 bzw. 35 BauGB zulässig wäre. Die Stadt aber, bei Versagen des Einvernehmens ohne Rechtsgrund, schadensersatzpflichtig gegenüber dem Vorhabenträger wäre. Und 3. die Einwohner der Stadt Eberswalde und der umliegenden Gemeinden einen Anspruch darauf haben, dass die Stadtverordnetenversammlung rechtsfehlerfrei diese Frage beurteilt.

Die Stadt Eberswalde sollte sich bemühen, mit der Gemeinde Schorfheide dieses externe Gutachten gemeinsam erstellen zu lassen.

Die Kosten sollten von beiden Gemeinden getragen werden.

Weiterhin wurde am 16.11.06 durch Herrn Kikow im HA der Antrag gestellt, dass der HA zu diesem Bauvorhaben lfd. unterrichtet wird und vor Herausgabe der Stellungnahme der Stadt, diese in den zuständigen Fachausschüssen vorgestellt wird.

*Peter Kikow
Fraktionsvorsitzender*

Allianz freier Wähler

Die Eberswalder sind mit ihrem ZWA hart bestraft. Ist er doch z. B. in Europa ein Spitzenreiter bei den Gebühren, vor allem im Vergleich mit den westlichen Bundesländern, verlangt er doch von seinen Kunden die Kosten für Leitungsreparaturen und führte seine Leitungsstrategie in eine enorme Verschuldung, die auch für die Zukunft den Eberswaldern hohe Kosten aufbürdet. Die neuesten Entwicklungen beim ZWA geben Anlass zu weiteren Sorgen. So verzichtete der ZWA auf seiner letzten Verbandssammlung am 25.10.2006 auf 616.000 Euro an Schulden und Zinsen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Promt erhöhte er die Trinkwassergebühren und wälzte so die fehlenden Einnahmen als Kosten auf die Bürger ab. Allen gegenteiligen Beteuerungen zum Trotz ist der Zusammenhang offensichtlich: Die Politik der Bürgerbelastungen wird stramm fortgesetzt.

Dabei ist kritisch anzumerken,

dass der zu diesem Zeitpunkt amtierende Bürgermeister beiden Beschlüsse – Schuldenerlass und Gebührenerhöhung – ohne Legitimation durch die Stvv zustimmte. Diese Entscheidungen werden unter dem neuen Bürgermeister zu überprüfen sein.

Dass die gesamte einseitige Belastungspolitik des ZWA sich in die bundesweit praktizierte Umverteilungspolitik der Einnahmen von unten nach oben und der Kosten von oben nach unten einordnet, darf angesichts der offensichtlich überhöhten Bezüge für Verbandsvorsteher Hein, wie von der Kommunalaufsicht moniert, festgestellt werden. (Ackermann und Esser lassen grüßen!)

Es ist nicht zu verstehen, dass der Verbandsvorsteher, der entscheidend mit verantwortlich für das Finanzdesaster und die verfehlt Struktur ist, keine dem negativen Gesamtergebnis entsprechende Vergütung erhält.

*Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsvorsitzender*

CDU

Die CDU-Fraktion wünscht Bürgermeister Friedhelm Boginski viel Erfolg, Gesundheit, Tatkraft und Entscheidungsfreunde insbesondere bei unangenehmen und strittigen Fragen. Vor allem eine unerschrockene Entschlossenheit sich gegenüber Bremsern, Nörglern, und Neinsagern durchzusetzen. Nur so werden aus Ideen realisierte Projekte.

8 Jahre Bürgermeister Friedhelm Boginski müssen nun für die Stadt ein Erfolg werden. Bis 2014 ist eine sehr wichtige Zeit. Eine Zeit der letzten großen Fördermöglichkeiten von EU und Bund und Land. Sie darf nicht durch Halbherzigkeiten vertan werden. Bürgermeister Friedhelm Boginski muss sich rasch in die Entscheidungsprozesse der Verwaltung einarbeiten und lernen, Entscheidungen zu treffen und dafür in der Stadtverordnetenversammlung Mehrheiten zu schaffen.

8 Jahre Bürgermeister Friedhelm Boginski dürfen nicht 8 Jahre einer Zeit schöner Ideen ohne Umsetzungen und verpassten Chancen werden. Nun ist der „Macher“ Boginski gefordert. Dafür, zum Wohle dieser Stadt, sichert die CDU-Fraktion ihre Unterstützung zu. Die CDU-Fraktion wird konstruktiv Entscheidungen mittragen und abfordern.

Für die CDU-Fraktion wichtige **Chef-Aufgaben** sind: Schaffung einer leistungsstarken bürger- und investorenfreundlichen Verwaltung, Abschluss der Aufarbeiten des Spendenberich-

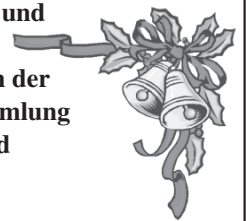
tes mit den notwendigen Entscheidungen über personelle Konsequenzen und die Geldtendenz von Schadensersatzforderungen, nachhaltige Sanierung der Stadtfinanzen, optimale Nutzung der Einordnung der Stadt als Wachstumskern und Verwaltungssitz von Landes- und Kreisbehörden, Abschaffung von hinderlichen Satzungen und Selbstblockaden, Realisierung der B 167 neu, Umsetzung des neuen Leitbildes, Verbesserung der Marke „Eberswalde“ (9 von 10 Berlinern wissen nicht wo Eberswalde liegt noch kennen sie die Stadt), Wirtschaftsförderung, Erhalt und Neuausiedlung von Arbeitsplätzen, Neuausiedlung von Menschen insbes. der 6.000 Pendler durch attraktive neue Wohnstandorte. Die Schaffung von leistungsstarken Grundschulen und Kitas, Unterstützung der Kulturszene insbesondere durch die Schaffung eines Kulturbeirates. **Eine enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule.** Verkehrssichere Straßen, Rad- und Fußwegen.

Einen weiter schrumpfenden Wachstumskern darf es nun nicht mehr geben.

Bürgermeister Boginski muss die **Mitarbeiter der Verwaltung** bis in die Haarspitzen für diese Stadt motivieren, damit das große Werk „Wachstumskern Eberswalde“ gelingen kann.

*Hans-Joachim Blomenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Allen Eberswalderinnen und Eberswaldern wünschen die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung eine frohe Weihnacht und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2007!



Der Finower Ortsbürgermeister informiert

Liebe Finower Bürgerinnen und Bürger,

Gratulation für Herrn Boginski zu seiner Wahl als Bürgermeister. Ich wünsche ihm viel Erfolg in seiner Arbeit für die Stadt. Die Wahlergebnisse zeigen, dass die Finower überdurchschnittlich zu seiner Wahl beigetragen haben. Sie setzen darauf, dass Bürgermeister Boginski als Finower Bürger auch die Finower Probleme besonders im Blick hat. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit steht das Thema „Energetische Verwertungsanlage“ der Fa. Theo Steil auf der Agenda. Die Bürger befürchten von der Sondermüllverbrennung eine nachhaltige Gefährdung von Gesundheit, Umwelt und Eigentum und erwarten von der Stadt die Verhinderung dieser Anlage.

Nicht minder brisant ist auch das Thema „Regionalflughafen“. Die Flugplatzbetreiber haben Antrag auf Erhöhung der Startmasse von jetzt 14 t auf 85 t (!) gestellt. Die Finower erwarten vom Bürgermeister, einen Ausbau des Flugplatzes nicht zuzulassen. Der Ausbau der „Telekomstraße“ ist das dritte große Problem, das die Finower Bürger mit Sorge betrachten. Wiederherstellung der Straße ja, aber kein Mautumgehungsstrecke mit 6,5 m Breite.

Eine längerfristige, wichtige Aufgabe sollte die Gestaltung eines Ortsteilzentrums Finow zur Stärkung der Identifikation sein.

*Ihr Ortsbürgermeister
Albrecht Triller*

db
BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN

Besinnliche Stunden in der Weihnachtszeit und allen ein friedliches neues Jahr 2007!

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde (unterhalb der Maria-Magdalenen-Kirche)
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123
Tag und Nacht ☎ dienstbereit . www.DEUFRAINS.de

Dezember-Kultur

Familiengarten

* 11.12., 10 Uhr,
Das tapfere Schneiderlein,
 Theater im Schuppen, 3 €/2,50 €,
 Gruppe ab 10 Personen
 * 12.12., 10 + 14 Uhr,
Der Wolf und die 7 Geißlein,
 Waggonkomödianten, 3 €/2,50 €
 Gruppe ab 10 Personen
Änderungen vorbehalten!
**Karten für die Veranstaltungen
 in beiden Tourismusinfor-
 mationen, im Museum
 in der Adler-Apotheke
 (Tel. 64 520) und im Familien-
 garten (Tel. 38 49 10)**

2. Adventsmarkt

* 16./17.12., 10-18 Uhr
 Stadthalle Hufeisenfabrik:
 „So viel Heimlichkeit...“
 Präsentation von Handwerks-
 und Volkskunst.
 Eintritt: 1,00 €/Kinder frei



**Am Heiligen
 Abend, dem
 24.12.2006
 Weihnachten
 nicht allein
 Begegnungsstätte
 der Volkssolidarität**

Es lädt ein:
 Volkssolidarität Barnim e.V.
 Bahnhofstraße 32, Finow
 * 24.12., 14.30-18 Uhr,
 Bitte bis 21.12. anmelden:
 Tel. 63 98 80
**Eintritt und Transport
 kostenfrei!**

Haus Schwärzetal

Es laden ein:
 Hoffnungstaler Werkstätten
 in Zusammenarbeit mit
 Vivatas
 * 24.12., 14-19 Uhr,
 Bitte bis 21.12. anmelden:
 Tel. 256 80 oder 280 280
**Eintritt und Transport
 kostenfrei!**

**Oder vielleicht doch
 ins Sportzentrum
 Westend?**

Schwimmballe
 Sonntag, 17.12., 15-18Uhr,
 Weihnachtsbadespaß mit vielen
 Überraschungen

Sporthalle
 Freitag, 29.12., 16-21 Uhr
 Fußballturnier um den Pokal des
 Bürgermeisters

Einlassschluss für die Schwimm-
 halle und die Sauna ist jeweils
 eine Stunde vor Schließung der
 Einrichtung.
**An folgenden Feiertagen bleiben
 die Schwimmhalle und die
 Sauna geschlossen:**
 Heiligabend, 1. Weihnachtsfest-
 erstag, Silvester, Neujahr.

Kulturbetrieb Eberswalde

**Museum in der Adler-Apotheke mit Tourist-Information
 Qualität ganz offiziell bestätigt: Zertifikat erhalten**

Kürzlich erhielt die Tourist-Info-
 mation im Museum in der Adler-
 Apotheke die geschützte i-Marke.
 Das Museum mit der Tourist-Info-
 mation hatten sich beworben und
 ist für gut geeignet befunden
 worden. Der Deutsche Tourismus-
 verband e.V. hat der Tourist-Info-
 mation das begehrte Qualitäts-
 siegel verliehen.
 Drei Jahre, bis zum Oktober 2009,
 währt die Lizenz der i-Marke.
 Um das begehrte Zertifikat zu er-
 reichen, waren bis zu 40 Krite-
 rien zu erfüllen, die mit Punkten
 bewertet wurden. Von 120 Punk-
 ten wurden 101 erreicht!
 Damit war die notwendige Min-
 destpunktzahl von 80 weit über-
 schritten. Der Abschlussatz in der
 Beurteilung durch den Deutschen
 Tourismusverband lautete dann
 auch: „Eine sehr schöne Tourist-
 Information in sehr guter Verbin-
 dung mit dem Museum.“ Im Foto
 oben: Freuen sich über die Ehrung:
 v.l.n.r. die Tourist-Info-Mit-
 arbeiterinnen Kerstin Herzog,
 Doreen Pagel und Museumsleiter-
 rin Ramona Schönfelder.
Fotomontage rechts: Künftig
 bessere Orientierung für Fremde
 mit der neuen Giebelwerbung.



**Tourist-Info per Internet: www.eberswalde.de im
 Museum in der Adler-Apotheke, Karten-Info-Tel. 64 520 oder
www.familiengarten-eberswalde.de, Tel. 38 49 10 im Familiengarten**

...und zum Jahresbeginn 2007

Haus Schwärzetal

Dufter Familie
 * 11.01.2007, 14 Uhr
**Die Termine für das erste Halb-
 jahr 2007 zum Vormerken:**
 9. Februar / 8. März / 12. April /
 10. Mai / 14. Juni
 Beginn: jeweils 14.00 Uhr
 Kartenvorverkauf an der Tages-
 kasse im Haus Schwärzetal und
 in der Tourist-Information, im
 Museum in der Adler-Apotheke,
 Steinstr. 3

Disco Oldies and more
 * 13.01.2007, 20 Uhr

**Die Termine für das erste Halb-
 jahr 2007:**

24. Februar / 17. März / 14. April
 / 12. Mai / 09. Juni
 Beginn: jeweils 20.00 Uhr
 Kartenvorverkauf jeweils in der
 Tourist-Information, im Muse-
 um in der Adler-Apotheke, Stein-
 straße 3

ökofilm tour 2007

16.01.2007-18.01.2007
 Fachhochschule Eberswalde,
 Aula Friedrich-Ebert-Straße 28
 Weitere Informationen dem-
 nächst oder direkt unter
www.oekofilm tour.de

interim 28

* 5.1.2007, 21 Uhr, Student-
 club, Schicklerstraße 1; Eintritt
 6/4 EUR, Konzert: SOAP mit
 Jazz & Pop & Drum & Bass;
 Soundtracks – Live Remixed

**Und für die Freunde des
 Laufsportes:
 Winterlaufserie 2007**

2. Lauf: 20.01.2007,
 Start 10.00 Uhr;
 Sporthalle des SV Medizin BBV
Weitere Infos:
 Klaus Kopelmann,
 Tel. 03334/24105 oder:
www.bernauer-lauffreunde.de

**NABU Eberswalde mit Jugendumweltgruppe
 Treff im Wurzelkeller oder direkt in der Natur**

Immer mittwochs treffen sie sich
 und widmen sich ökologischen
 Themen wie Wald, Wolf oder
 Verkehr – die neun- bis zwölf-
 jährigen Teilnehmer der Natur-
 Umwelt-AG Eberswalde. Damit
 die Arbeitsgemeinschaft nicht zu
 trocken abläuft, findet sie im
 „Wurzelkeller“ des Forstbotani-
 schen Gartens der Fachhochschu-
 le statt und „Aktivitäten an der
 frischen Luft stehen immer mit
 auf der Tagesordnung, da lassen
 wir uns auch vom nahenden Win-
 ter nicht abschrecken“, meint Ste-
 fanie Lüdicke, Mitarbeiterin des
 NABU Eberswalde und eine der
 zwei Betreuerinnen der AG. Da

mit niemand allein durch die
 Dunkelheit fahren muss, tritt die
 Gruppe den Weg zum Botani-
 schen Garten und zurück mit dem
 Fahrrad vom Stadtcampus aus
 gemeinsam an.
 Die Arbeitsgemeinschaft in Ebers-
 walde entstand ursprünglich aus
 der Idee von „Projekt Z“, einer
 Initiative der BUNDjugend beim
 „Bund für Umwelt und Natur-
 schutz Deutschland“ (BUND).
 Das Z steht für Zukunft. Das Pro-
 jekt möchte laut BUNDjugend
 Brandenburger und Berliner Schü-
 lern Umweltthemen durch die
 Gründung von Arbeitsgemein-
 schaften näher bringen.



Die Natur-Umwelt-AG Ebers-
 walde freut sich auf weitere Teil-
 nehmer. Sie findet mittwochs von
 16.15-17.45 Uhr im Forstbota-
 nischen Garten statt.
 Interessierte können sich per
 E-Mail (nabu@fh-eberswalde.de)
 anmelden.
**Weitere Informationen gibt es
 unter der Telefonnummer
 657-340 (NABU Eberswalde).**

Dezember-Kultur

**Maria-Magdalenen-
 Kirche**

* 16.12., 17 Uhr,
Das Weihnachtsoratorium
 Mit dem Kantatenchor Ebers-
 walde und der Jungen Sinfonie
 Berlin.
 Karten zu 14,00 Euro / ermäßigt
 12,00 Euro und Familienkarten
 für 35,00 Euro erhalten Sie in der
 Tourist-Information, Steinstr. 3,
 in der Evangelischen Stadt-
 kirchengemeinde, Tel. 20 5959
 sowie an der Abendkasse.
 * 31.12., 23.15 Uhr, **Bläser- &
 Orgelmusik, Texte, Turm-
 blasen**
 Die Leitung übernimmt Hermann
 Euler.
 Ansprechpartner:
 Evangelische Stadtkirchengemeinde
 Eberswalde, Eisenbahn-
 straße 84, Tel. 20 59 59

Johanniskirche

* 24.12., 22.30 Uhr, **Weihnacht-
 liche Instrumentalmusik**
 Die Leitung übernimmt Siegfried
 Ruch
 Weitere Informationen erhalten
 Sie in der Tourist-Information,
 Steinstraße 3 und in der Evange-
 lischen Stadtkirchengemeinde.

SparkassenForum

* bis 19.12., **Fotoausstellung
 Eberswalde in Aktion**
 Rückschau auf den Erntedank-
 Markt 2006
 Ansprechpartner:
 Lokale Agenda21 Eberswalde
 e.V., Wilfried Hierold,
 Tel. 033432/82436

Haus Schwärzetal

* 26.12., 20 Uhr, **Weihnachts-
 tanz:** Die Gruppe „Vagant“ spielt
 Ohrwürmer aus vier Jahrzehnten
 Eintritt: 8,00 EUR pro Person
 inkl. ein Glas Punsch – Karten
 sind ab sofort in der Tourist-
 Information Steinstraße erhältlich,
 Telefon: 64520 oder
 Haus Schwärzetal, Telefon: 25680

**Zooschule mit
 Weihnachts-
 werkstatt**

Alle Kinder, die noch in letzter
 Minute ein kleines Geschenk für
 ihre Eltern oder Großeltern basteln
 möchten, haben dazu bis zum
 19.12., Mo-Fr 13-16 Uhr, Gele-
 genheit. Vorher anmelden wäre pri-
 ma: Tel. 2 28 09.
 Übrigens: Alle Vormittage sind von
 Kita- und Schulgruppen schon seit
 Wochen ausgebucht.
Und zu Weihnachten im Zoo?
 Der Zoo ist zu jeder Jahreszeit
 einen Spaziergang wert.
 Öffnungszeiten an den Festtagen:
 täglich ab 9 Uhr bis zum Ein-
 bruch der Dunkelheit.

**Kräutertag in der
 WBG-Gästewohnung**
 * 14.12., 14-17 Uhr,
 WBG-Gästewohnung
 Humboldtstr. 37,
Kräutertag mit Märchen


HANS-JOACHIM BLOMENKAMP
Rechtsanwalt



Tätigkeitsschwerpunkte:
Baurecht, Verwaltungsrecht und Zivilrecht.

*Meiner verehrten Mandantschaft
wünsche ich
ein friedvolles Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches neues Jahr.*

Schicklerstraße 26 16225 Eberswalde
Ruf: 0 33 34/ 38 71 52 Fax: 0 33 34/ 38 71 53
E-mail: Blumenkamp.Rechtsanwalt@t-online.de



BGF
BAU- UND
GEBÄUDETECHNIK
FACHHANDEL GMBH

Wir bedanken uns
bei unserer Kundschaft
für die Zusammenarbeit
und das Vertrauen
und wünschen allen
ein frohes, gesundes
Weihnachtsfest
sowie ein glückliches
neues Jahr 2007.

Heegermühler Str. 17,
16225 Eberswalde
Telefon: 03334/20 11 0
Fax: 03334/20 11 20
e-mail: BGF-GmbH@t-online.de

BIERAKADEMIE
*Einen angenehmen Jahresausklang
mit schönen Festtagen
allen Lesern des Amtsblattes!
Vielleicht an einem der Dezemberabende nichts vor?
Na dann...ab in die Bierakademie*

Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde
Telefon 03334 - 22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen
Leistungstests für Personenbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de



Arbeiterwohlfahrt
Beeskower Straße 1
16227 Eberswalde



**Pflege- und
Service Center**
Aktiengesellschaft Finow

Eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2007, verbunden mit recht viel Gesundheit, übermitteln wir allen unseren großen und kleinen Bewohnern, unseren Patienten, Freunden und Partnern


Ihre Arbeiterwohlfahrt

Wohnungsangebot

Straße	Frankfurter Allee 49, 16227 Eberswalde
Etage	3. OG/mitte
m²	41,13
Gesamtmierte	211,66 €
Kaution	416,34 €
bezugsfertig ab	sofort
Voraussetzung	1. Förderweg
Ausstattung	Aufzug, gemalert, amerikanische Wohnküche

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.
AWO Herr Gruzialewski,
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr
Do 9.00-12.00 Uhr




Da bin ich mir sicher.
Informationen über die günstigen
Versicherungs- und Bausparangebote
der HUK-COBURG erhalten Sie von

Kundendienstbüro
Dieter Hildburger
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel. (03334) 23 59 67
Fax: (03334) 52 60 67
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 Uhr
Mo, Di 15-18 Uhr
Do 15-19 Uhr

Vertrauensleute
Werner S kiebe
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouel
Friedrichstraße 53
16230 Britz
Tel.: (03334) 4 25 28
Sprechzeiten:
Mo-Mi 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung




HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

*Eine entspannte
Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch
ins 2007 wünschen
Ihnen Ihre
Amtsblattredaktion*




*Angelika Röder,
Christina Preuße,
Renate Becker und
Brütta Stöwe*

Und: Bleiben Sie uns auch im neuen Jahr verbunden!



Krenz & Fuß
EBERSWALDER FENSTERBAU
Handwerksbetrieb
seit 1996

All unseren Kunden
und
Geschäftspartnern
wünschen wir
erholsame
Weihnachtsfeiertage
und einen guten
Rutsch in ein
erfolgreiches 2007.



Dr.-Zinn-Weg 1
16225 Eberswalde
Tel. (03334) 28 68 68
Fax (03334) 28 68 66

WBG



Allen
Genossenschaftlern
und Mietern
frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr



**Die Wohnungsbau
Genossenschaft
N O R D - O S T
B R A N D E N B U R G**


Tel. 0 33 34 - 30 40
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE
FINOW e.G.

kleine Veränderung

16,9% MwSt.

große Wirkung

Erfüllen Sie sich noch in diesem Jahr
Ihre Wünsche mit dem
Sparkassen-Privatkredit.
Noch bis 31.12.2006-
KEINE BEARBEITUNGSGEBÜHR



**Sparkasse
Barnim**